

# Tiltall

Stative und Stativköpfe



### Tiltall Aluminium-Stativ

Art.-Nr.	6066	6067	6068	7060
Bezeichnung	TE-224	TE-254	TE-284	TE-324
Material	Alu	Alu	Alu	Alu
Rohr-ø, max. (mm)	22	25,5	29	32,5
Max. Höhe (cm)	137	147	162	174
Min. Höhe (cm)	14	14	15	17
Packmaß (cm)	40	43	47	50
Höhe Einbeinstativ	67-143	71-152	78-169	83-184
Gewicht (kg)	1,19	1,49	1,91	2,30
Max. Belastung (kg)	8	8	12	15
Empf. Kugelkopf	BH-10	BH-20	BH-30	BH-30
Empf. Videokopf			K-205	K-205

### Tiltall Carbon-Stativ

Art.-Nr.	6069	6070	6071	7061
Bezeichnung	TC-224	TC-254	TC-284	TC-324
Material	Carbon	Carbon	Carbon	Carbon
Rohr-ø, max. (mm)	22	25,5	29	32,5
Max. Höhe (cm)	137	147	162	174
Min. Höhe (cm)	14	14	15	17
Packmaß (cm)	40	43	47	50
Höhe Einbeinstativ	67-143	71-152	78-169	83-184
Gewicht (kg)	0,96	1,21	1,53	1,84
Max. Belastung (kg)	8	8	12	15
Empf. Kugelkopf	BH-10	BH-20	BH-30	BH-30
Empf. Videokopf			K-205	K-205

### Tiltall Stativköpfe

Art.-Nr.	6009	6001	6002	6003
Bezeichnung	BH-07	BH-10	BH-20	BH-30
Kugel-ø (mm)	30	30	36	44
Höhe (mm)	85	85	91	100
Sockel-ø (mm)	45	45	51	60
Gewicht (g)	310	325	395	510
Max. Belastung (kg)	8	8	10	12
besonders geeignet für Stativ	TE-224 TC-224	TE-224 TC-224	TE-254 TC-254	TE-284 TE-324 TC-284 TC-324

### Tiltall Monopods

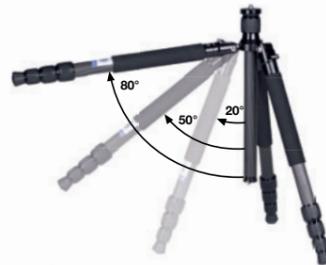
Art.-Nr.	6060	6061	6063	6064
Bezeichnung	MP-284	MP-284C	MP-315	MP-315C
Material	Alu	Carbon	Alu	Carbon
Sektionen	4	4	5	5
Rohr-ø, max. (mm)	29	29	32,5	32,5
Max. Höhe (cm)	163	163	182	182
Min. Höhe (cm)	54	54	52	52
Gewicht (g)	550	420	665	495
Max. Belastung (kg)	11	12	14	15

## Moderne Stativ mit Tradition:

Tiltall-Stativ gibt es eigentlich schon seit über 70 Jahren – aber das ist eine andere Geschichte, für die hier kein Platz ist. Zu den Tiltall-Stativen von heute folgen jetzt die Fakten:

### Tiltall Stativ

- Stabile Kamerastative. Stativbeine und Mittelsäule aus 8-lagigem Carbon mit geringem Gewicht und hoher Vibrationsdämpfung (6069-6071, 7061) bzw. aus Aircraft-Aluminium (6066-6068, 7060).
- Stativbeine um 180° nach oben schwenkbar für kompaktes Packmaß.
- Ein Stativbein ist abnehmbar und kann zusammen mit der herausgenommenen Mittelsäule als Einbeinstativ verwendet werden.
- Mittelsäule wendbar für Makro-Aufnahmen. Für besonders tiefe Kameraposition kann das Stativ auch ohne Mittelsäule verwendet werden.
- Stativbeine mit 4 verdrehsicheren Segmenten und Drehverschlüssen für schnelles und einfaches Aufstellen.
- Anstellwinkel der Beine einzeln einstellbar und in 3 Rastwinkeln fixierbar, verdeckte Rastzahnung.
- Verschiebbare Mittelsäule mit Verdrehsicherung, Drehverschluss und ausziehbarem Lasthaken.
- Gummifüße mit robusten, herausdrehbaren Metallspitzen aus nichtrostendem Edelstahl.
- Wechselgewinde B 1/4 / B 3/8.
- Stativbeine mit Moosgummiummantelung als Kälteschutzgriff.
- Gepolsterte Tragetasche mit verstellbarem, abnehmbarem Schultergurt und Tragegriff.



### Tiltall Stativköpfe

- Stabile Kugelköpfe mit Schwalbenschwanzklemmung (Arca-Swiss-kompatibel).
- Schnellwechselplatte mit rutschfester Auflage, abnehmbarer Durchrutschsicherung und B 1/4-Bügelerschraube.
- Drei eingebaute Libellen zur exakten Ausrichtung.
- Einstellbare Friktion (nicht bei BH-07).
- 360°-Panoramasockel mit Feststellschraube und Gradangaben im Sichtfenster.
- Stativanschlussgewinde A 3/8.
- Wechselplatten auch separat erhältlich.



**KAISER**  
FOTOTECHNIK

**Kaiser Fototechnik GmbH & Co. KG**  
Im Krötenteich 2 · 74722 Buchen · Germany  
Tel.: +49(0)6281 407-0 · Fax: +49(0)6281 40755  
www.kaiser-fototechnik.de · info@kaiser-fototechnik.de

### Tiltall Monopods

- Kompakte und stabile Einbeinstative.
- Schneller Aufbau durch gleichzeitiges Öffnen aller Drehverschlüsse.
- Verdrehsichere Segmente.
- Abnehmbarer Gummifuß auf robuster Metallspitze.
- Wechselgewinde B 1/4 / B 3/8.
- Moosgummiummantelung als Kälteschutzgriff, komfortable Handschlaufe.
- Inkl. Tragetasche.

### Tiltall Bi-Pod BM-826C

- Kompaktes und stabiles Einbeinstativ mit abnehmbarer Dreibein-Basis. Unterstützt und erleichtert das Halten und Führen der Kamera.
- Dreibein-Basis mit Kugelgelenk zum Neigen des Einbeinstativs um bis zu 15° in alle Richtungen. Zentrierung für senkrechte Position und drehbarer Sockel im Kugelgelenk ermöglichen 360°-Panoramaschwenks. Jede Position fixierbar.
- Stativbeine der Dreibein-Basis nach oben schwenkbar für kompaktes Packmaß. Rutschfeste Gummifüße.
- Bei hochgeklappter oder abgenommener Dreibein-Basis verwendbar als herkömmliches Monopod (Beschreibung und Daten siehe Monopod MP-284C, Art.-Nr. 6061).
- Gepolsterte Tragetasche mit Tragegriff und verstellbarem, abnehmbarem Schultergurt.

Art.-Nr.	6059
Bezeichnung	Bi-Pod BM-826C
Material	Carbon Stahl/Aluminium
Sektionen	4
Rohr-ø max.	29 mm
Max. Höhe	170 cm
Min. Höhe	61 cm
Packmaß	61,5 cm
Gewicht	860 g
Max. Belastung	8 kg

Technische Änderungen vorbehalten. Alle Angaben sind ca.-Werte. Printed in Germany 09024.00.0518.5000

d-pixx  
foto

www.d-pixx.de

**SONDERDRUCK**  
„Tiltall von  
Kaiser Fototechnik“



Man kann es nicht  
allen recht machen,  
aber den meisten:

**Tiltall**  
Stative und Stativköpfe



**KAISER**  
FOTOTECHNIK

Qualität schafft Vertrauen

www.kaiser-fototechnik.de

## Tiltall von Kaiser Fototechnik

# Mehr als nur 3 Beine

**Wer bei „Stativ“ nur an drei Beine denkt und glaubt, so ein Dreibein wäre eine einfache Sache, kann ganz schön daneben liegen. Wie beispielsweise ein Blick auf die Technik der Tiltall-Stativ zeigt.**

Aluminium oder Carbon ist eine wesentliche Frage vor dem Kauf eines Stativs. In Sachen Stabilität und Belastbarkeit nehmen sich die Varianten (so gut wie) nichts. Wer aber Gewicht sparen möchte, ist beim Carbon-Stativ besser aufgehoben. Im Tiltall-Angebot, das vier Alu- und vier Carbon-Modelle umfasst, liegen z. B. zwischen den jeweils kleinsten Modellen (TE- bzw. TC-224) rund 230 g, zwischen den größten (TE- bzw. TC-324) rund 460 g. Dafür kann man schon ein Objektiv mehr mitnehmen.

Alle Tiltall-Modelle sind Dreibeinstative **1**, deren Beine aus vier Segmenten bestehen. Alle drei oberen Segmente sind ummantelt **2**, was nicht nur bei niedrigen Temperaturen, dann aber besonders, angenehm ist. Die Beinsegmente

werden durch Drehverschlüsse arretiert **3**. Wenn man den Kniff heraus hat und alle drei Ringe auf einmal dreht, geht das Öffnen schneller als bei Klemmverschlüssen, man bricht sich keine Fingernägel ab und kann sich auch nicht die Finger quetschen. Bei den Tiltall-Stativen erreicht man durch Ausziehen der Beine Höhen zwischen 114 und 144 cm. Die verdrehsicher gelagerte Mittelsäule **4** ermöglicht Maximalhöhen von 137 bis 174 cm.

Aber es kommt nicht immer darauf an, große Höhen zu erreichen, sondern die Kamera stabil möglichst bodennah zu platzieren. Da ist es praktisch, wenn man die Mittelsäule entfernen kann und wenn sich die Stativbeine nicht nur in Winkeln von 20° und 50° feststellen lassen, sondern zudem noch fast waagrecht wegklappt werden können **5**, was dank selbstretrierender Entriegelungstasten schnell geht. Wenn diese Tasten wie bei den Tiltall-Modellen so angeordnet sind, dass man sich die Finger nicht einklemmen kann, ist das beim schnellen Aufbau des Stativs angenehm.

Noch näher an den Boden kommt man, wenn sich die Mittelsäule umstecken lässt – was in der Praxis nur Freude macht, wenn man ohne Werkzeug auskommt **6**, so wie bei den Tiltall-Stativen. Live-View und beweglich gelagerte Monitore machen solche Aufnahmen einfacher, erst recht, wenn der Monitor berührungssensitiv ist und per Fingertipp der Schärfenpunkt festgelegt und dann sofort ausgelöst werden kann.

Auch wenn ein Stativ nicht sooo schwer ist, (Stichwort: Carbon) möchte man es manchmal noch bequemer. Der Wunsch wird erfüllt, wenn eines der Stativbeine abgeschraubt und als Einbeinstativ verwendet werden kann. Allerdings ist es dann oft mit der Arbeitshöhe nicht so weit her. Die Tiltall-Entwickler haben dieses Problem gelöst, indem sie es ermöglicht haben, die Mittelsäule, das abgeschraubte Bein und die Stativplatte zu kombinieren **7**. Zusammen mit dem Kopf ergeben sich Arbeitshöhen bis zu 194 cm, und das ist eine ganze Menge.

Für den Transport lassen sich die Beine der Tiltall-Stativ um 180° nach oben klappen, was zu Packmaßen zwischen 40 cm und 50 cm führt **8**. Das ist natürlich keine Tiltall-Spezialität, aber auf jeden Fall ungeheuer praktisch, da in der Folge auch die mitgelieferte gepolsterte Tragetasche **9** nicht sehr groß ausfallen muss.

Zu einem Stativ gehört natürlich ein Kopf. Für Fotografen sind Kugelköpfe die richtige Wahl. Im Angebot von Kaiser Fototechnik finden sich vier, die speziell für die unterschiedlich großen Tiltall-Stativ entwickelt wurden, sich aber dank des 3/8"-Gewindes auch auf andere Stativ schrauben lassen. Die maximale Belastbarkeit beginnt bei 8 kg und geht bis 12 kg beim großen BH-30.

Um mit Kamera/Objektiv-Kombinationen bis zu diesem Maximalgewicht optimal arbeiten zu können, sind drei Köpfe – die Ausnahme macht das besonders günstige Einsteigermodell – mit Friktionsbremsen **10** ausgestattet. Über Stellschrauben, die in den Feststellknopf eingesetzt sind, kann man die Beweglichkeit der Kugel so einstellen, dass die Kamera bei der Wahl des Bildausschnitts nicht wegklappt, wenn man sie loslässt, sondern, wenn überhaupt, nur langsam absinkt. Positiv: In den Tiltall-Gebrauchsanleitungen ist diese Funktion, die es natürlich anderswo auch gibt, sehr gut und nachvollziehbar erklärt!

Die Verbindung zwischen Kamera und Stativkopf wird über Schwalbenschwanzkupplungen **11** hergestellt, die mit dem Arca-Swiss-System kompatibel sind. Die Aufnahme auf dem Kopf ist mit zwei Wasserwaagen ausgestattet **12**. Der

ganze Kopf kann für Panoramaaufnahmen um 360° gedreht werden. Eine Skala **13** hilft, die richtige Schrittweite einzuhalten. Die Kamera-platte kann dank des ausklappbaren Griffteils an der Feststellschraube bequem ins Stativgewinde geschraubt werden **14**. Der Schlitz für eine Münze oder einen Schraubendreher wird daher eigentlich nicht gebraucht, ist aber vorhanden.

Ein gefedert gelagerter Lasthaken **15** gehört zur Ausstattung vieler Stativ und fehlt auch bei den Tiltall-Modellen nicht. Wenn man hier etwas anhängt, um dem Stativ mehr Gewicht und Stabilität zu verleihen, muss darauf geachtet werden, dass die Last nicht ins Schwingen gerät.

Zu den interessanten Detaillösungen gehören die Gummifuß/Spike-Kombinationen. Da der glatte Spike aus der Gummikappe herausgedreht wird **16 / 17**, gibt es kein offenes liegendes Gewinde, in dem sich Schmutz festsetzen könnte.

Zum Schluss: Wenn es um die Arbeitshöhe geht, ist immer zu berücksichtigen, dass der Stativkopf und auch die Kamera einiges (zwischen ca. 15 und 20 cm) dazu beitragen **18**.

Herbert Kaspar .....

